



Die Künstlerin Julia Sossinka (o.r.) hat im Kirchenschiff von Christ König am Steinring eine raumfüllende Installation aus recycelten Materialien verwirklicht. Die Kunststoffe verwendet die Künstlerin übrigens auch mehrfach. Fotos (4): Molatta

# Recycling auf die künstlerische Art

„state of flux“ in der Kunstkirche Christ König: Julia Sossinka arbeitet mit Material, das andere wegwerfen

Wer derzeit die Kunstkirche Christ König am Steinring betritt, fühlt sich versetzt in eine andere Welt: Künstlerin Julia Sossinka hat in den riesigen Kirchenraum ein Gespinnst aus alten Plastiktüten, Fäden und Gewebe einge-zogen – Recycling auf die künstlerische Art.

„state of flux“ heißt die Rauminstallation der Berliner Künstlerin, die wie eine Art überdimensionales, farbiges Spinnennetz den Raum einnimmt. Nach der duftenden Installation mit 2200 Hyazinthen der Künstlerin Anne Berlit realisiert die Kunstkirche damit ein weiteres spektakuläres Projekt im Themenjahr „Sehnsucht“. Alltagsfundstücke, Plastik-

tüten vom Straßenrand oder Materialreste aus Stoff und Gewebe sind es, die Sossinka in ihre Arbeit verwebt. Damit schafft sie aus Wegwerfprodukten der Konsumgesellschaft ein neues, nahezu organisch anmutendes Gebilde und gibt vermeintlich wertlosen Verpackungen einen neuen ästhetischen Reiz. Ihre Arbeit verwandelt nicht nur das Kirchen-

schiff, sondern schafft ganz neue Perspektiven für den Betrachter, der direkt am Eingang zum Kirchenraum von dem Kunststoffgespinnst „gefangen“ wird. Julia Sossinka, geboren 1983, studierte an der Kunstakademie Düsseldorf und wurde 2009 Meisterschülerin von Prof. Markus Lüppertz. Ausgangspunkt für ihre Materialkompositionen ist stets

ihre Auseinandersetzung mit der Alltagswelt. Bereits 2013 realisierte sie im „Kunstraum Unten“ in der U-Bahn-Station Schauspielhaus die Installation „Panorama“. Zu sehen ist „state of flux“ bis zum 7. Juni in der Kunstkirche Christ König (K.I.C.K.), Steinring 34. Geöffnet ist die Ausstellung jeweils samstags von 14 bis 17 Uhr und sonntags von 12 bis 15 Uhr. **pe**